

Stadt Ulm 89070 Ulm

SPD-Fraktion
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

20.02.2023

**Ergebnisse des Innenstadtdialogs
- Antrag Nr. 206 vom 14.10.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für den eingereichten Antrag, den ich wie folgt beantworten möchte:

Ich bitte, die doch lange Zeit bis zur Beantwortung zu entschuldigen. Viele, von den im Antrag aufgeführten Maßnahmen und Vorschläge mussten zum Teil erst angestoßen bzw. organisiert werden. Bei anderen Vorschlägen wollte ich bewusst bis zur Beschlussfassung im zuständigen Gremium bzw. Vorliegen der Wettbewerbsergebnisse (Fußgängerzone) abwarten.

Autofreie Innenstadt und Weihnachtsbeleuchtung:

Eine Erweiterung von Fußgängerzonen ist in folgenden Bereichen vorgesehen und wurde am 07.02.2023 im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung Bau und Umwelt (GD 029/23) beschlossen:

Marktplatz/Schelergasse/ Herdbruckerstraße

Rund um den Judenhof mit Schuhhausgasse, östl. Münsterplatz und Paradiesgasse

sowie die Herrenkeller- und Dreikönigsgasse.

Die südliche Wengengasse ist inzwischen zur Fußgängerzone umgebaut und umgesetzt.

Eine generelle Übernahme der Kosten der Weihnachtsbeleuchtung durch die Stadt ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Was von der Stadt im Zuge des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Fußgängerzone angestoßen wurde, ist die Erarbeitung einer begleitenden, professionellen Lichtplanung in einem ersten Abschnitt in der Hirschstraße. Die Förderung dieser Untersuchung wurde für die Bezuschussung im sog. "ZIZ-Programm (Zuschussfähige Innenstädte und Zentren) des Bundes angemeldet.

Im Gegensatz zu jenen Bereichen, in denen eine klassische Weihnachtsbeleuchtung vorhanden ist, soll im Bereich Hirschstraße-Bahnhofstraße eine Beleuchtung entstehen, die nicht allein auf die Weihnachtszeit ausgerichtet ist, sondern unter Verzicht auf die typischen weihnachtlichen Elemente ganzjährig zu besonderen Anlässen die Attraktivität des Straßenzuges erhöht. Dabei ist an eine Mischung von abgespannter Beleuchtung über Straßen- und Platzräumen einerseits und Objektbeleuchtungen an ausgewählten Gebäuden andererseits gedacht.

Familienfreundlicheres Ulm:

Am Tag der Familie zeigt sich Ulm als familienfreundliche Stadt und lud alle Familien, Kinder und Spielbegeisterte am 18. September 2022 von 11:00 - 16:00 Uhr in die Stadt ein. Der "Ulmer Tag der Familie" wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen des Förderprogramms "Sofortprogramm Einzelhandel/Innenstadt" finanziell gefördert und wurde in Kooperation mit dem Ulmer Citymarketing durchgeführt.

Kohlgasse:

Die Kohlgasse sollte im Rahmen der Leitungsverlegungen einen neuen Fahrbahnbelag bekommen. Da die SWU dort noch in einem zweiten Bauabschnitt in diesem Jahr arbeiten wird, erfolgt nach deren Abschluss die Sanierung der Deckschicht im kompletten Bereich.

Pflastersanierung Fischergasse:

Eine Änderung der Pflasterbeläge im Fischerviertel wird immer wieder gefordert, ist aber aktuell kein Projekt, vor allem auch aus Denkmalschutzgründen.

Dauerhafte Beibehaltung ticketfreie Samstage:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14.07.2021 entschieden, die Ticketfreie Nutzung des ÖPNV an Samstagen zum Jahresende 2021 auslaufen zu lassen (vgl. GD 269/21) und dies damit begründet, dass mit der Fertigstellung der Friedrich-Ebert-Straße und des Bahnhofplatzes die Baustellensituation sich beruhigt haben wird und der Grund für die damalige Einführung ab 01.04.2019 somit nicht mehr gegeben war. Damit war das Angebot letztmals am 25.12.2021 nutzbar. Über die Ergebnisse der Evaluation des Ticketfreien Samstag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 03.03.2020 berichtet (vgl. GD 059/20). Die darin dargestellten Erläuterungen haben aus Sicht der Verwaltung nach wie vor Bestand.

Antik- bzw. Flohmarkt:

Das Ulmer City Marketing führt gemeinsam mit den ES Märkten jährlich zwei hochwertige Antik- und Kunsthandwerkmärkte auf dem südlichen Münsterplatz durch. Dieser erstreckt sich über den Schuhhausplatz, in die Kramgasse bis hin zum Judenhof.

Der erste Termin findet zumeist Anfang Juni in Kooperation mit dem Tag der Rose statt. Der zweite Markt im Jahr wird Anfang Oktober zusammen mit dem Herbstmarkt veranstaltet. Diese Märkte sind seit Jahren etabliert und bilden die Grundlage für den verkaufsoffenen Sonntag im Herbst.

Gespräche für einen qualitätsvollen Flohmarkt werden derzeit durch das Ulmer City Marketing geführt. Hiermit ist eine Belebung des Albert-Einstein-Platzes angedacht.

Falschparker, Straßenmusik und aggressives Betteln:

Der Ruhende Verkehr im Stadtgebiet Ulm wird bereits zum bestehenden Zeitpunkt intensiv überwacht und Falschparker auch konsequent verwarnt. So wurden beispielsweise im vergangenen Jahr im Durchschnitt über 10.500 Verwarnungen bzw. Bußgelder im Monat wegen Falschparken ausgestellt. Diese Überwachung findet v.a. intensiv im Innenstadtgebiet statt und orientiert sich in der Planung auch an den bekannten Problemstellen und kritischen Bereichen. Diese Kontrollen finden auch am Wochenende sowie nachts statt.

Die Überwachung des Ruhenden Verkehrs findet dabei aktuell mit 14 Mitarbeitenden im reinen Außendienst statt. Perspektivisch sollen zudem weitere 4 Mitarbeitende des Außendienstes der Geschwindigkeitsüberwachung hier zusätzlich bei den Kontrollen des Ruhenden Verkehrs mitwirken um auch die Kontrollzeiten noch weiter auszudehnen.

Um vor allem Mehrfachtäter unter den Falschparkern konsequenter zu ahnden hat die Bußgeldstelle einen neuen Prozess zum Umgang mit Wiederholungstätern implementiert. Seit Dezember 2022 werden daher entsprechende Wiederholungstäter und vermehrt auffällige Fahrzeuge vom Außendienst sowie von den Sachbearbeitern an eine zentrale Stelle bei BD II gemeldet. An dieser Stelle werden die betroffenen Fahrzeuge und deren Verkehrsverstöße nochmal geprüft. Sollte es sich tatsächlich um Personen handeln, die immer wieder ähnliche Verstöße begehen, so wird bei diesen Personen aufgrund von vorsätzlicher Begehung die Regelbuße bei künftigen Verstößen auf das Doppelte erhöht.

Neben dieser Erhöhung der Geldbuße für Wiederholungstäter werden zudem KFZ-Halter und Fahrer, die bei uns in extremen Maße auffällig werden, persönlich zum verkehrserzieherischen Gespräch geladen um auf eine entsprechende Verhaltensänderung hinzuwirken. Unter Einbeziehung der Führerscheinstelle werden bei diesen Personen zudem auch weitergehende Maßnahmen nach der Fahrerlaubnis-Verordnung angedroht und geprüft.

Auch das Abschleppen von Fahrzeugen im Stadtgebiet Ulm wurde verschärft und soll ggf. künftig noch weiter intensiviert werden.

So wird seit Dezember beispielsweise in gesiegelten Feuerwehrezufahrten durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst nun unmittelbar abgeschleppt und nicht erst bei einer konkreten Behinderung durch die Falschparker.

Grundsätzlich ist das Betteln in Ulm erlaubt. Das aufdringliche, aggressive Betteln ist jedoch verboten. Sowohl die Polizei als auch der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) überwacht und prüft daher regelmäßig die Ulmer Innenstadt. Leider ist das Problem nur sehr schwer in den Griff zu bekommen, da es sich nicht selten um organisierte Bettelbanden handelt und diese ständig wechseln. Stellt der KOD oder die Polizei aufdringliches, aggressives Betteln fest, wird ein Platzverweis ausgesprochen. Beim Thema Straßenmusik ist es ähnlich.

Das Auftreten von Straßenmusikanten wird grundsätzlich als ein Beitrag zur Stadtbelebung gesehen. Die Mitbürger/innen sollen sich aber über ihre Musik freuen können und nicht gestört fühlen. Um den verschiedenen Interessen, nicht zuletzt auch den in der Innenstadt arbeitenden und wohnenden Bürger/innen, soweit wie möglich gerecht zu werden, müssen einige "Spielregeln" eingehalten werden, z.B.:

- Es dürfen keine Lautsprecher sowie Tonübertragungsgeräte benutzt werden.
- Die Standorte sind regelmäßig zu wechseln.
- Blechblasinstrumente sowie Schlagzeuge oder ähnliche Rhythmusgeräte dürfen nicht verwendet werden.

Die Einhaltung wird durch den KOD und die Polizei überwacht.

Zufahrt Tiefgarage Sedelhöfe:

Die Zufahrt zu der Sedelhofgarage ist aktuell - wie vorher im Bestand - im Parkleitsystem integriert und wird mit dem neuen Parkleitsystem, für das im Herbst der Baubeschluss gefasst wurde, ebenfalls berücksichtigt werden, an allen relevanten Standorten.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch